Information
zum gemeinsamen Projekt
unseres Pastoralen Raumes
Haßberge Süd

Autoanhänger: „Mobiler Ort der Hoffnung“

Liebe Ehrenamtlichen,
liebe Verantwortliche in unseren Dörfern,
liebe Interessierte,

in unserem Pastoralen Raum Haßberge Süd wird es anlässlich des Heiligen Jahres 2025 ein gemeinsames Projekt geben. Ein Autoanhänger als „Mobiler Ort der Hoffnung“, mit dem es möglich ist in allen unseren Dörfern das Thema des Jubiläumsjahres „Pilger der Hoffnung“ aufzugreifen.

Der Tandemanhänger mit Kofferaufbau ist außen mit den beiden (hier abgedruckten) Logos unseres Pastoralen Raumes und „Pilger der Hoffnung“ ansprechend gestaltet. Auf der doppelflügligen Hecktüre wird eine „Heilige Pforte“ aufgedruckt – ein wichtiges Symbol des Heiligen Jahres.

An Grundausstattung enthält der Anhänger u.a. eine Biertischgarnitur, Pavillons, Stehtische, Kaffeemaschine mit Ausstattung, Buttonmaschine, Outdoor-Kabeltrommel, Basketballkorb, Spiele, Beachflag und verschiedene Verbrauchsmaterialen und Informationen.

Deutlich sichtbar ist hier unsere katholische Kirche durch uns Christen vor Ort unterwegs. Lesbar an der Aufschrift „Gott vor Ort“.
Der „Mobile Ort der Hoffnung“ soll auf möglichst vielen Veranstaltungen und Festen zum Einsatz kommen. Durch ihn soll das Interesse der Besucher geweckt und diese angesprochen sowie Begegnung ermöglicht werden.

Thematisch ist jede Person eingeladen sich zu überlegen was ein Ort der Hoffnung für sie selbst ist. An den aufgeklappten Hecktüren können diese Hoffnungsorte kreativ angebracht werden. So kann sich jeder inspirieren lassen, selbst seiner eigenen Hoffnung Ausdruck zu verleihen oder diese Hoffnungsorte anderer zu besuchen.

Hoffnung hat jeder. Ob christlich oder nicht. Deshalb kann der Hoffnungsanhänger auch bei allen Gelegenheiten zum Einsatz kommen. Voraussetzung hierfür ist, dass sich ca. drei bis vier Personen vor Ort finden, die die Aktion betreuen.
Für die Terminreservierung und die Ausleihe setzen Sie sich bitte zunächst mit dem Pfarrbüro in Untersteinbach, Tel. 09554/225, in Verbindung. Im Laufe der nächsten Wochen wird es konkrete Ansprechpersonen geben. Für nähere Informationen geben Sie bitte ebenfalls dort Bescheid, es wird sich zeitnah jemand aus der Projektgruppe bei Ihnen melden.

Die Projektgruppe besteht aus Haupt- und Ehrenamtlichen aller Pfarreiengemeinschaften unseres pastoralen Raumes, die versuchen, die Idee vom „Mobilen Ort der Hoffnung“ umzusetzen, den Kfz-Anhänger zu gestalten und auszustatten.

Die **Auftaktveranstaltung** mit Segnung unseres Tandemanhängers wird im Rahmen des Ostermarktes Prölsdorf (Rauhenebrach) bei einem festlichen Gottesdienst am **Ostermontag um 9.00 Uhr in und an der Kirche** stattfinden. Die Messfeier steht unter dem Motto „Wege der Hoffnung“ und wird durch die Band mit Lobpreisliedern gestaltet. Anschließend wird dieser „Mobile Ort der Hoffnung“ direkt an der Kirche seinen ersten Einsatztag haben.
Hierzu laden wir alle ganz herzlich ein! Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich den „Mobilen Ort der Hoffnung“ an und laden Sie auch andere ganz herzlich dazu ein.
Weitere Gottesdienste sind bereits in allen Pfarreiengemeinschaften geplant. Gerne können zusätzliche Gottesdienste und Events eigenständig durch die Pfarreien vor Ort, nach Rücksprache mit ihrem Pfarrbüro, geplant werden und sind ausdrücklich erwünscht.

Ziel unseres gemeinsamen Projektes ist, dass der Anhänger an möglichst vielen unterschiedlichsten Veranstaltungen innerhalb und ggf. auch außerhalb unseres Pastoralen Raumes zum Einsatz kommt.
Das ist nur möglich, wenn viele sich ansprechen und einladen lassen, den Anhänger auszuleihen und ihn bei sich aufzustellen und zu betreuen. Die Projektgruppe ist zu klein, als dass alle Aktionen durch sie betreut werden können. Wir stehen gleichzeitig jedem gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Beteiligen Sie sich deshalb gerne mit anderen Interessierten an einem Aktionstag bei sich zuhause oder auch in einem anderen Ort. Vorkenntnisse sind hierfür nicht erforderlich. Der zeitliche Einsatz ist begrenzt und die Nutzung ist kostenfrei. Sprechen Sie auch andere Bekannte aus den Gremien, Vereinen, Dörfern usw. an und planen Sie den Einsatz auf Ihrem Fest oder einer Veranstaltung. In allen Rathäusern existieren Veranstaltungskalender, die als Grundlage dienen können.

Bitte beachten Sie auch weitere Informationen über Ihren Pfarrbrief, die Schaukästen, den Heimat-Info-Apps, der örtlichen Presse usw.
Sobald der Anhänger fertig ist, werden wir eine weitere Information mit Foto verschicken. Geben Sie diesen Infobrief gerne großzügig weiter.

Wir danken der Lebensregion+ Haßberge, Maintal, Steigerwald, aus deren Fördermitteln des Regionalbudgets 2025 ein Großteil des Projektes finanziert wird. Der Restkosten werden im Laufe der Zeit durch Spenden getragen.

Wir laden alle ganz herzlich ein mitzumachen.

Eure Projektgruppe „Mobiler Ort der Hoffnung“